

Bei Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit haben es die HNO-Ärzte mit vielen Institutionen zu tun – mit manchen direkt und häufig, andere dagegen kennen sie nur vom Hörensagen oder vielleicht überhaupt nicht. HNO aktuell veröffentlicht in loser Folge Portraits dieser Institutionen, um sie dem Leser näher zu bringen, um Hintergründe zu beleuchten oder die Grundlage für Verbindungen zu schaffen. Berichtet wird über Institutionen der ärztlichen Selbstverwaltung, der Landesvertretung, aber auch über wissenschaftliche Vereinigungen, Krankenkassen, Ministerien, Selbsthilfeorganisationen und karitative Einrichtungen.



Deutsche Cochlear Implant Gesellschaft e.V.

Die Deutsche Cochlear Implant Gesellschaft e.V. hat ihren Sitz in Hannover. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf den gesamten deutschsprachigen Raum. Die DCIG versteht sich als Interessenvertretung aller CI-Träger. Die DCIG hat die Aufgabe, unmittelbar und ausschließlich die gesundheitlichen und sozialrechtlichen Belange gehörloser und ertaubter Kinder sowie ertaubter Erwachsener zu wahren und zu fördern, deren Hörvermögen durch ein Cochlear Implant (CI) oder ähnlichem Hilfsmittel versorgt wurden oder werden. Die DCIG unterstützt vorrangig eine hörgerichtete Erziehung.

Blick in die Geschichte

Die Deutsche Cochlear Implant Gesellschaft e. V. wurde 1987 von Betroffenen, Ärzten, Pädagogen und Technikern gegründet. Das weltweit erste Cochlear Implant Centrum wurde im Februar 1988 von der DCIG gegründet. Prof. Dr. Dr. E. Lehnhardt realisierte durch die Akquisition von Zuwendungen von Stiftungen im Frühjahr 1994 den Umzug in neue Gebäude, dem CIC „Wilhelm Hirte“. Zum 1. 1. 2000 wurde das Centrum von der DCIG an

die Trägerin des CICs, die Kinderheilstätte Hannover, übertragen.

Ziele und Aufgaben

- ◆ Förderung von Hörgeschädigten, die mit einem Cochlear Implant (CI) oder ähnlichen Hilfsmitteln versorgt worden sind oder versorgt werden wollen.
- ◆ Interessenvertretung der CI-Träger
- ◆ Information und Beratung
- ◆ Kontakte mit CI-Trägern
- ◆ Fortbildungs- und Freizeitangebote
- ◆ Öffentlichkeitsarbeit
- ◆ Beratung von CI-Kandidaten vor der OP
- ◆ Begleitung im Hinblick auf das neue Hören durch gemeinsame Aktivitäten, im Einzelfall Unterstützung bei Schwierigkeiten mit Behörden und Institutionen.

Zugangskriterien

Die Mitgliedschaft in der DCIG sollte möglichst über die Mitgliedschaft in einem der Regionalverbände erfolgen. Gibt es

keinen zuständigen Regionalverband (RV), erfolgt die Mitgliedschaft direkt in der DCIG. RV-Mitglieder sind gleichzeitig DCIG-Mitglieder.

Mitgliedsbeitrag

Der Jahresbeitrag liegt je nach Regionalverband zwischen 40 und 50 Euro.

Veranstaltungen

- ◆ CI-Informationsveranstaltung „rund um das CI“
- ◆ Selbsthilfegruppen-Leiter-Seminare
- ◆ Hörtrainingsseminare
- ◆ Skireizeiten für hörgeschädigte Jugendliche
- ◆ Segeltörns für hörgeschädigte Jugendliche

Publikationsorgan

„Schnecke“ ist eine seit 15 Jahren bekannte Fachzeitschrift zu den Themen Cochlear Implant, Schwerhörigkeit, Tinnitus und Hör-Hilfsmittel im deutschsprachigen Europa.

Sie hat die Aufgabe, Mitglieder zu informieren und ein Organ zu sein für die interessierte Öffentlichkeit. „Schnecke“ erscheint viermal im Jahr.